FP / 34 / 12. November 2026

Vector und Jungheinrich entwickeln gemeinsam eine neue Elektronikplattform für Intralogistik

Gemeinsame Plattform soll Entwicklung softwaredefinierter Flurförderzeuge beschleunigen und eine skalierbare Basis für künftige Produktgenerationen schaffen

Hamburg/Stuttgart – Vector und Jungheinrich entwickeln gemeinsam eine neue Elektronikplattform für künftige Generationen vernetzter und softwaredefinierter Flurförderzeuge. Die Plattform verbindet eine moderne E/E-Architektur mit einer modularen, wiederverwendbaren Embedded-Softwareplattform sowie Backend- und Cloud-Services. Ziel ist es, bislang individuell entwickelte Lösungen auf einer gemeinsamen, standardisierten technologischen Basis zusammenzuführen. Neue Funktionen sollen dadurch künftig schneller entwickelt und in die Fahrzeuge integriert werden können.

Die Elektronikplattform von Jungheinrich und Vector wird vernetzte Fahrzeugkomponenten enthalten, die über eine zentrale Steuereinheit integriert werden. Das gemeinsame Vorhaben umfasst wesentliche Plattformdomänen wie Kommunikation, Diagnose, Update- und Konfigurationsmanagement, funktionale Sicherheit, Cybersecurity und Variantenmanagement. Eine durchgängige Cloud-Anbindung schafft darüber hinaus die Grundlage für Funktionen wie Remote-Diagnose, Over-the-Air-Updates, Flottenmanagement und Datenerfassung.

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Andreas Umbach, Vorsitzender
Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Tobias Harzer · Maik Manthey ·
Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885
Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

Von Einzellösungen zur gemeinsamen Plattform

Der neuartige Plattformansatz ermöglicht es Jungheinrich, Software und Funktionen über unterschiedliche Fahrzeugtypen und -generationen hinweg einzusetzen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dadurch werden Entwicklungs- und Integrationsaufwände reduziert und neue Funktionen schneller verfügbar gemacht. In gemeinsamen Entwicklungsteams verbinden Jungheinrich und Vector dafür umfassende Intralogistikkompetenz mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung sicherer und vernetzter softwaredefinierter Systeme.

In die Kooperation bringt Vector Technologien, Produkte und Engineering-Kompetenz entlang des gesamten Entwicklungsprozesses ein: von MICROSAR-basierter Embedded Software über Architektur, Integration und virtuelle Entwicklungsumgebungen bis zu Testlösungen, CI/CD-Pipelines, skalierbaren Plattform-Workflows und Cloud-Lösungen. Ergänzt wird dies durch Services in Form von Engineering und Wissenstransfer. Damit unterstützt Vector Jungheinrich durchgängig von der Plattformarchitektur bis zur kontinuierlichen Integration, Validierung und Bereitstellung.

„Die neue Plattform schafft für uns eine gemeinsame technologische Basis, auf der wir Fahrzeugfunktionen künftig schneller entwickeln und über unterschiedliche Produktlinien hinweg nutzen können“, sagt Dr. Stephan Lange VP Electrics/Electronics bei Jungheinrich. „Gemeinsam mit Vector schaffen wir so die Voraussetzungen, neue Funktionen effizient in unsere Fahrzeuge zu integrieren und die Entwicklung softwaredefinierter Flurförderzeuge konsequent voranzutreiben.“

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Jungheinrich den Weg zum softwaredefinierten Flurförderzeug gemeinsam gestalten“, betont Dr. Matthias Traub, Geschäftsführer und CTO von Vector. „Die Zusammenarbeit verbindet Jungheinrichs tiefes Intralogistik-Know-how mit unserer umfassenden Kompetenz in Embedded Software, Plattformlösungen, Elektronik, Cloud und Entwicklungsprozessen. Genau darin liegt für mich die Stärke: die notwendigen Bausteine über Systemgrenzen hinweg zu einer durchgängigen technologischen Basis für künftige Fahrzeuggenerationen zu verbinden.“

Rückfragen bitte an:
Dr. Benedikt Nufer, Pressesprecher
Tel.: +49 40 6948 3489
Mobil: +49 151 277 912 45
E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Pressekontakt Vector:
Cordula Gielen
Tel. +49 711 80670-2910
E-Mail: cordula.gielen@vector.com

Alle Pressekontakte weltweit und alle Pressemitteilungen finden Sie unter:
www.vector.com/press

Über Jungheinrich:

Seit mehr als 70 Jahren treibt Jungheinrich als ein weltweit führender Anbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Das börsennotierte Familienunternehmen hat sich dem Ziel verpflichtet, als globaler Partner wertschöpfende Lösungen für den Materialfluss zu bieten und so das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Jahr 2025 erwirtschaftete Jungheinrich mit über 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,5 Mrd. €. Das globale Netzwerk umfasst zwölf Werke und eigene Direktvertriebs- und Servicegesellschaften in über 40 Ländern. Die Aktie ist im SDAX notiert.

Über Vector:

Vector ist ein führender Ecosystem-Partner für softwaredefinierte Systeme. Vector verbindet offene Plattformen, KI-gestützte Workflows, Werkzeuge, Referenzlösungen und Services über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Hersteller und Zulieferer aus Automotive, MedTech, Aerospace, Industrial, Agriculture und Railway setzen auf Vector, um intelligente softwaredefinierte Systeme schneller und sicherer zu entwickeln sowie zu betreiben und sich dabei auf die Funktionen zu konzentrieren, die ihre Produkte im Markt differenzieren. Kunden nutzen Technologien und Lösungen von Vector, um ihr eigenes Ecosystem aufzubauen oder ein bestehendes gezielt um neue Fähigkeiten zu erweitern. Darüber hinaus bringt Vector seine Expertise aktiv in führende Partner- und Standard-Ecosystems ein. Das unabhängige Stiftungsunternehmen mit Hauptsitz in Stuttgart beschäftigt weltweit rund 4.500 Mitarbeitende und erzielte 2025 einen Umsatz von 930 Millionen Euro.